

Erstattungsantrag für Dienstunfälle

Az.: 14 - -

Geschädigte/r Name, Vorname

Geburtsdatum

Personalnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Bankverbindung:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Angabe der Dienststelle
(nur bei aktiven Beamten/innen)

<input type="text"/>

Hiermit lege ich Belege über Aufwendungen vor, die mir im Rahmen des Dienstunfalls vom

.. entstanden sind.

Ich habe folgende Anzahl an Belegen beigelegt:

Datum

<input type="text"/>

Unterschrift der/des Geschädigten

<input type="text"/>

Wichtige Hinweise

Die Felder Bankverbindung und (nur bei aktiven Beamten/innen) Angabe der Dienststelle sind unbedingt auszufüllen. Ebenso ist es erforderlich, dass Sie Änderungen Ihrer Wohnanschrift unverzüglich (formlos) mitteilen.

Bitte nehmen Sie Kopien aller eingereichten Belege und ärztlichen Schriftstücke dauerhaft zu Ihren Unterlagen, da diese eingescannt und anschließend vernichtet werden und in digitaler Form nur befristet aufbewahrt werden dürfen.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf können einige Mitarbeiter/innen ihre Arbeitsleistung teilweise zu Hause und teilweise in der Dienststelle erbringen (sog. alternierende Telearbeit, vgl. Erlass HMdIS, StaatsAnz. 2009, S. 963 ff.). Datenschutzrechtliche Belange werden auch bei dieser Art der Dienstleistung strengstens gewahrt. Sollten Sie dennoch eine Bearbeitung Ihrer Angelegenheit ausschließlich in der Dienststelle wünschen, so können Sie der Bearbeitung am häuslichen Arbeitsplatz widersprechen.

ERKLÄRUNG

Ich widerspreche der Bearbeitung des vorliegenden Antrages am häuslichen Arbeitsplatz.